

Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 16).

№ 16.

Danzig, den 19. April

1884.

Polizeiliche Angelegenheiten.

1325 In der Strafsache wider den Müllergesellen Carl Wurg, geboren am 20. Juli 1863 in Ragnitz, Kreis Ronitz, wird um gefällige Angabe des jetzigen Aufenthalts des p. Wurg ersucht.

Neustadt Westpreußen, den 5. April 1884.

Der Amtsanwalt.

1326 Der Arbeiter Heinrich Marquardt, auch Johann Reiffberg, aus Tabern, Kreis Mohrungen, welcher nach Verbüßung einer 10jährigen Zuchthausstrafe am 25. März cr. nach hierher entlassen ist, hat sich von hier nach Elbing abgemeldet, ist aber an genannten Orte nicht zu ermitteln gewesen.

Es wird ersucht, von dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des p. Marquardt auch Reiffberg dem unterzeichneten Amte Nachricht zu geben.

Amte Pelpsin, den 8. April 1884.

Der Amts-Vorsteher-Stellvertreter.

Stechbriefe.

1327 Durch rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen Schöffengerichts vom 27. März 1882 ist der Ersahreferent erster Klasse, Franz Matejinski, geboren am 21. Dezember 1857 zu Abbau Stundkowo, Kreis Carthaus, wegen unerlaubter Auswanderung mit 150 M. Geldstrafe, welcher im Unermögensfalle 6 Wochen Haftstrafe zu substituiren, bestraft. Diese Strafe kann, da der Aufenthalt des Verurtheilten nicht bekannt ist, nicht vollstreckt werden.

Es wird ersucht, auf denselben zu vigiliren, im Betretungsfalle die Geldstrafe einzuziehen, im Unermögensfalle aber den Ergriffenen behufs Verbüßung der substituirten Freiheitsstrafe dem nächstgelegenen Amtsgerichte, welches um Vollstreckung derselben angegangen wird, abtiefen zu lassen. E. 20/82.

Neustadt Westpreußen, den 3. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1328 Gegen den Tischlergesellen Gustav Theodor Kernspecht, geb. am 22. November 1861 zu Kladau, bei Danzig, zuletzt in Cöln, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Ikehoe vom 6. März 1884 wegen Betruges erkannte Gefängnißstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, die erkannte Strafe im Betretungsfalle an dem p. Kernspecht zu vollstrecken und hierher Mittheilung gelangen zu lassen.

Ikehoe, den 5. April 1884.

Königliches Amtsgericht-3.

1329 Gegen den Knecht Wilhelm Paul, zuletzt in

Heiligenwalde aufhaltend, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs, Bedrohung mit der Begehung eines Verbrechens und Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Pr. Holland abzuliefern. J. 1109/83.

Braunsberg, den 9. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1330 Gegen den Arbeiter August Rüdler aus Piedel, welcher sich auf Weichselchiffahrt befindet, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Marienburg vom 31. Dezember 1883 erkannte Haftstrafe von 6 Tagen, welche für die nicht bezutreiben gewesene Geldstrafe von 30 M. substituiert ist, vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das zunächstbelegene Gerichtsgefängniß abzuliefern, uns auch zu den Akten IV. C. 100/83. Nachricht zu geben.

Marienburg, den 1. April 1884.

Königliches Amtsgericht 4.

1331 Gegen 1. den Pächter Louis Grönte aus Abbau Kl. Bosphol, 2. den Arbeiter Franz Sielaff aus Pachthaus Ankerholz bei Kl. Bosphol, welche flüchtig sind, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung mittelst gefährlicher Werkzeuge verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Rauenburg abzuliefern. M. 2. 7/84.

Stelp, den 5. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1332 Gegen den Müllergesellen Friedrich Woellmann aus Kl. Grönten, Kreis Osterode, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Osterode vom 25. September 1883 erkannte Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. Aktenz. E. 67/83.

Osterode, den 29. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

Stechbriefs-Erneuerungen.

1333 Der hinter den Arbeiter Johann Jacob Breitfeld aus Elbing unter dem 6. October 1881 erlassene Stechbrief wird hiermit erneuert. D. 221/80.

Elbing, den 9. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1334 Der hinter den Seefahrer August Karaschnia

aus Kielau unterm 13. Mai 1881 in No. 21 unter No. 2335 pro 1881 des öffentlichen Anzeigers erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. I. D. 27/81.

Puzig, den 4. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1335 Der hinter den Pächter August Graewe aus Vessnau unterm 22. Juli 1882 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. I. D. 37/82.

Puzig, den 6. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1336 Der hinter die Militairpflichtigen Stellmacher Albert Julius Bernholz und Genossen unterm 27. Dezember 1880 in Stück 3 No. 250 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. I. E. 28/80.

Puzig, den 4. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1337 Der hinter den Arbeiter Johann Lehmann aus Neuteich von dem unterzeichneten Gericht unterm 5. Mai 1883 erlassene, in No. 20 des Anzeigers pro 1883 eingerückte Steckbrief wird hiermit erneuert.

Tiegenhof, den 8. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1338 Der hinter den Knecht Christian Gotowski aus Grünhof geb. 31. August 1860 zu Klein Liebenau unter dem 10. Juli 1882 erlassene, in No. 29 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. 2 32/82.

Elbing, den 5. April 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

1339 Der hinter den Schneidergesellen Carl Kretschmann aus Tiegenhof von der vormaligen Kreis-Gerichts-Deputation zu Tiegenhof unter dem 5. März 1876 erlassene, in No. 13 des Anzeigers pro 1876 eingerückte Steckbrief wird hiermit erneuert.

Tiegenhof, den 8. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1340 Der hinter den Schneider Florian Baumgart aus Dieschle unterm 12. März 1881 in Stück 12 des öffentlichen Anzeigers zum Regierungs-Amtsblatt erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. I. D. 3/81.

Puzig, den 5. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1341 Der hinter die Heerespflichtigen Anton Selinski und Genossen unter dem 23. Dezember 1879 erlassene, in No. 3 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 270/79. Erledigt ist derselbe gegen Samuel Goergens auch Goerzes und Michael Stendel und Gustav Heinrich Wischmann.

Elbing, den 5. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1342 Der hinter die unverehelichte Wilhelmine Neigel aus Puzig unter dem 4. Juli 1883 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. I. D. 8/84.

Puzig, den 8. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1343 Der hinter die unverehelichte Maria Grubinska

aus Starlin Kreis Voebau, angeblich mit dem Chauffeurarbeiter Mathias Klinl in wilder Ehe lebend, unter dem 31. Juli 1880 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. 190/69. R.

Elbing, den 5. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1344 Der hinter den früheren Posthilfsboten Gustav Adolf Otto Hannemann aus Abl. Schönfließ Kreises Berent unter dem 25. Juli 1882 erlassene, in No. 31 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. 1, 63/82.

Elbing, den 5. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1345 Der unter dem 29. October 1880 hinter die nachbenannten Militairpflichtigen:

1. Ferdinand Theodor Klug aus Kemitz,
 2. Hermann Gothilf Gerth aus Malchow,
 3. Martin Friedrich Wilhelm Ratunde aus Ewenthin,
- erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Stelp, den 4. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1346 Der hinter die Wehrpflichtigen Arbeiter Johann Michael Trohk und Genossen unter dem 4. August 1882 erlassene Steckbrief wird mit dem Bemerken erneuert, daß derselbe bezüglich der Nummern 48, 53 und 79 erledigt ist. I. E. 5/82.

Puzig, den 8. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

Steckbriefs- Erledigungen.

1347 Der hinter die Arbeiterfrau Pauline Gajewski geb. Wölke, geboren zu Kekarh unter dem 9. Februar 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 10. April 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

1348 Der hinter den Schiffer Julius Brumm unterm 1. April 1884 erlassene Steckbrief wird aufgehoben.

Danzig, den 9. April 1884.

Königliches Amtsgericht 13.

1349 Der hinter den Schornsteinsegerlehrling August Liebrecht, geb. am 26. April 1866 zu Elbing, katholisch unter dem 5. April 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 10. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Zwangs-Versteigerungen.

1350 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Pfefferstadt Blatt 4 Artitel 488 auf den Namen der Gustav und Emma geb. Frost-Liebrecht'schen Eheleute eingetragene Pfefferstadt No. 55 belegene Grundstück am **23. Mai 1884**, Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle Zimmer No. 6 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 2850 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen,

sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten. Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 24. Mai 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 6, verkündet werden.

Danzig, den 10. März 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

1351 Die den Erben des verstorbenen Eigentümers Franz Niemuth zu Ostrau: der Wittwe Henriette Niemuth geb. Adrian und den Geschwistern Wilhelmine, Julius und Theodor Niemuth, sämmtlich in Oskosch, Nordamerika, Staat Wisconsin, gehörigen, in Ostrau belegenen, im Grundbuche von Ostrau Blatt 17 und 38 verzeichneten Grundstücke sollen am **20. Juni 1884**, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle, im Wege der Zwangsvollstreckung, versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 21. Juni 1884, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks Ostrau Blatt 17: 2 ha 47 a 40 qm, des Grundstücks Ostrau Blatt 38: 1 ha 41 a 90 qm; der Reinertrag, nach welchem die Grundstücke zur Grundsteuer veranlagt werden: bei Ostrau Blatt 17: 6 Mark 54 Pf., bei Ostrau Blatt 38: 4 Mark 29 Pf.; der Nutzungswert, nach welchem das Grundstück Ostrau Blatt 38 zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 18 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei während der Vormittagsstunden von 10—12 Uhr eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigentum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusionen spätestens bis zum Erlaß des Ausschlußurtheils anzumelden. Der Antrag auf Zwangsversteigerung der oben ge-

nannten Grundstücke ist vor dem 1. November 1883 gestellt.

Danzig, den 5. April 1884.

Königliches Amtsgericht 2.

1352 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Guteherberge Blatt 27 Artikel 24 auf den Namen des Hofbesitzers Alexander Wilco eingetragene, Guteherberge No. 43 belegene Grundstück am **5. Juni 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte an Gerichtsstelle Zimmer No. 6 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 26,70 Mt. Reinertrag und einer Fläche von 53 a 80 qm zur Grundsteuer, mit 240 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Verteilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 6. Juni 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, verkündet werden.

Danzig, den 1. April 1884.

Königl. Amtsgericht 11.

1353 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Wirowno Band 13 Blatt 141 Artikel 37 auf den Namen des Besitzers Matthias Pelowski junior eingetragene, in Wirowno belegene Grundstück Wirowno Band 13 Blatt 141 am **29. Mai 1884**, Nachmittags 3 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte an Ort und Stelle zu Wirowno versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 37,31 Mark Reinertrag und einer Fläche von 81,36,18 ha zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts — Grundbuchartikels — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-Vermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt. Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am **31. Mai 1884**, Vorm. 12 Uhr, an der Gerichtsstelle verkündet werden.

Verent, den 31. März 1884.

Königl. Amtsgericht 3.

1354 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Kowall Band 1 Blatt 19 Artikel 18 auf den Namen der verheirateten Fuhrmann Hulba Hanselowski geb. Hartung eingetragene, in Kowall als Hofgrundstück No. 22 belegene Grundstück am **5. Juni 1884**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 41,40 Mark Reinertrag und einer Fläche von 9 ha 19 a 40 qm zur Grundsteuer, mit 45 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 6. Juni 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, verkündet werden.

Danzig, den 5. April 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

1355 Der Rittergutsbesitzer Gustav Hellwich zu Gr. Lipschin hat das Aufgebot des Hypothekenbrieftes über 4000 Thaler = 12000 Mark Darlehn, eingetragen aus der Schulurkunde vom 22. Februar 1873 für den Rittergutsbesitzer von Wolschläger zu Schönfeld bei Kontz in Abtheilung 3 No. 56 des dem Rittergutsbesitzer Gustav Hellwich gehörigen Rittergutes Gr. Lipschin Band 31 Blatt 1 der Grundbuchbezeichnung, gebildet aus dem Hypothekenbrieftes vom 26. Februar 1873 und der Schulurkunde vom 22. Februar 1873, welcher verloren gegangen ist, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem am **24. Juli 1884**, Mittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Terminszimmer No. 3, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Verent, den 1. April 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

1356 Das von dem Danziger Sparkassen-Aktien-Verein ausgestellte Sparkassenbuch No. 68107, noch lautend auf 83 Mark, ist angeblich im August 1882 verloren gegangen.

Auf Antrag der Wittwe Caroline Haeblich hieselbst wird der Inhaber des Buchs aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermine den **11. Juli 1884**, Vorm. 12 Uhr, (im Zimmer No. 6) seine Rechte auf das Buch anzumelden und letzteres vorzulegen, widrigenfalls dessen Kraftloserklärung erfolgen wird.

Danzig, den 19. Dezember 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

1357 Das Sparkassenbuch No. 74847 des Danziger Sparkassen-Aktien-Vereins, lautend über 50 Mark ist angeblich verloren gegangen.

Auf Antrag des Kaufmanns Otto Anst wird der Inhaber dieser Urkunde aufgefordert, spätestens in dem Aufgebotstermine den **11. Juli 1884**, Mittags 12 Uhr (Zimmer No. 6) seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

Danzig, den 17. Dezember 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

1358 Nachstehend aufgeführte Personen:

1. August Carl Wesseling, Arbeiter, geboren am 29. September 1860 zu Hochrerlau, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Kniewenzamosten,
2. Gregor Johann Roman, Arbeiter, geboren am 9. Mai 1860 zu Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft ebendasselbst,
3. Joseph Klebba, Seemann, geboren am 16. April 1852 zu Dyhöft, zuletzt wohnhaft in Dyhöft, Kreis Neustadt Westpr.,

4. Josef Nikolaus Borski, Seemann, geboren am 10. December 1855 zu Dychöst, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft daselbst,
 5. Albert Friedrich Kowalewski, Arbeiter, geboren am 1. Mai 1856 zu Keden Dorf, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft ebendasselbst,
 6. Werner Julius Johann Kowalewski, Arbeiter, geboren am 16. Februar 1859 zu Keden Dorf, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft ebendasselbst,
- werden beschuldigt, als Ersatzreservisten 1. Klasse bezw. Seewehrleute 2. Klasse ausgewandert zu sein, ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, (Uebertretung gegen §. 360 No. 3 R.-S.-G.-B.). Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **14. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Neustadt Westpr. zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strasprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Neustadt Westpr., den 18. März 1884.
Fritzen.

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

1859 Nachstehend aufgeführte Personen:

1. Johann Ludwig Timmerd, Knecht, geboren am 1. Juli 1851 zu Drechlin Kreis Lauenburg, zuletzt wohnhaft zu Platenrode Kreis Neustadt Westpr.,
2. Johann Jacob Radtke, Knecht, geboren am 10. Juli 1848 zu Puzig Kreis Neustadt, zuletzt wohnhaft zu Neustadt Westpr.,
3. Karl Friedrich Wilhelm Fuhrwerk, Knecht, geb. am 23. October 1853 zu Kamlau Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Platenrode, Kreis Neustadt Westpr.,
4. Johann Friedrich Meinte, Knecht, geboren am 19. November 1852 zu Zarnowitz Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Bohlshau Kreis Neustadt Westpr.,
5. Josef Felix Korosakle, Knecht, geboren am 31. Mai 1852 zu Seelau Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Seelau Kreis Neustadt Westpr.,
6. Johann Gottlieb Friedrich Grünwald, Knecht, geboren am 14. Juni 1854 zu Worle Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Worle Kreis Neustadt Westpr.,
7. Anton Boyl, Knecht, geboren am 22. November 1855 zu Strebielin Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Barlomin Kreis Neustadt Westpr.,
8. Karl Heinrich Puzig, Knecht, geboren am 17. October 1857 zu Gossentin, Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Platenrode Kreis Neustadt Westpr.,
9. Franz Xaverius v. Mach, Schneider, geboren am 22. September 1855 zu Mellwin Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Soppieschin Kreis Neustadt Westpr.,

10. Josef Hennig, Knecht, geboren am 4. März 1858 zu Lehno Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Anienenbruch Kreis Neustadt Westpr.,
11. Jacob Hebel, Knecht, geboren zu Smazin Kreis Neustadt Westpr. am 7. December 1857, zuletzt wohnhaft in Smazin Kreis Neustadt Westpr.,
12. Anton Johann Schmidt, Ziegler, geboren am 12. Juni 1857 zu Neustadt Westpr., letzter Wohnort Neustadt Westpr.,
13. Johann Peter Labuddo, Arbeiter, geboren am 18. October 1859 zu Barlomin Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Barlomin Kreis Neustadt Westpr.,
14. Johann Breckel, Arbeiter, geboren am 10. December 1854 zu Keden Dorf Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Friedrichsrode Kreis Neustadt Westpr.,
15. Johann Kaneky, Seemann, geboren am 28. Januar 1853 zu Dychöst Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Pogorsch Kreis Neustadt Westpr.,
16. Anton Franz Krest, Seemann, geboren am 5. September 1856 zu Rahmel Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Rahmel Kreis Neustadt Westpr.,
17. Valentin Boike, Seemann, geboren am 10. August 1853 zu Pogorsch Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Eichenberg Kreis Neustadt Westpr.,
18. Benjamin Reinhold Timpf, Seemann, geboren am 1. August 1853 zu Stutthof Kreis Danzig, zuletzt wohnhaft in Pogorsch Kreis Neustadt Westpr.,
19. August Heinrich Moldenhauer, Arbeiter, geboren am 24. December 1857 zu Stresow Kreis Lauenburg, zuletzt wohnhaft zu Kolkau Kreis Neustadt Westpr.,
20. Hermann Wilhelm Panitzke, Stellmacher, geboren am 17. August 1857 in Ober Comsow Kreis Lauenburg, zuletzt wohnhaft in Keden Dorf Kreis Neustadt Westpr.,
21. Friedrich Josef Slowy, Stellmacher, geboren am 5. August 1855 zu Weißfluß Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Weißfluß Kreis Neustadt Westpr.,
22. Martin August Angel, Knecht, geboren am 1. November 1856 zu Kl. Schlatau Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Friedrichsau Kreis Neustadt Westpr.,
23. Johann August Krest, Schmiedegeselle, geb. am 24. Juni 1859 zu Nanig Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Sagorsch, Kreis Neustadt Westpr.,
24. Franz Jacob Prena, Seemann, geboren am 25. Juli 1856 zu Eichenberg Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Kossakau Kreis Neustadt Westpr.,
25. Josef August Dopte, Knecht, geb. am 16. Juli 1858 zu Gnewau Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft in Brück Kreis Neustadt Westpr.,
26. Karl Ferdinand Bock, Knecht, geb. am 23. Juni 1859 zu Felsow Kreis Lauenburg, zuletzt wohnhaft zu Oppalin Kreis Neustadt Westpr.,

27. Anton Dorich, Seemann, geboren am 11. September 1860 zu Orhoest Kreis Neustadt Westpr., zuletzt wohnhaft zu Orhoest Kreis Neustadt Westpr., werden beschuldigt, als Reservisten und Wehrleute ausgewandert zu sein, ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen §. 360 No. 3 R.-St.-B.

Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hiersebst auf den **14. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Neustadt Westpr. zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Bezirks-Kommando in Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Neustadt Westpr., den 18. März 1884.

Fr i s e n,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

1360 Der Reservist der Infanterie, Schuhmacher-Geselle Julius Janzen, geboren am 1. März 1849 in Marienburg, zuletzt in Marienburg aufhaltend, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hiersebst auf den **3. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Marienburg zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Bezirks-Kommando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Marienburg, den 8. März 1884.

E r n s t,

Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts 4.

1361 Nachstehende Reservisten und Landwehrmänner:

1. der Ersazreservist I. (Arbeiter), Johann Metzger, geboren den 30. April 1860, zu Or. Rag, Kreis Neustadt, aufhaltend gewesen,
2. der Ersazreservist II. (Arbeiter), Michael Martin Bettke, geboren den 19. October 1861 zu Ohra, Kreis Danzig, zuletzt in Koliebfen, Kreis Neustadt, aufhaltend gewesen,

werden beschuldigt, im Jahre 1883 als Ersazreservisten erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hiersebst auf den **28. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Zoppot zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Bezirksamte zu Neustadt ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Zoppot, den 16. Februar 1884.

Königliches Amtsgericht.

1362 Nachstehende Reservisten und Wehrleute:

1. Der Musketier (Knecht) Karl Friedrich Wilhelm Schütz, geboren am 24. September 1849 zu Gossentin, zuletzt in Koliebfen, Kreis Neustadt, aufhaltend gewesen,
2. der Defomoinie-Handwerker (Schuhmacher) Albert Julius Meißner, geboren am 28. November 1849 zu Carthaus, zuletzt in Zoppot aufhaltend gewesen,
3. Jäger Alexander Maximilian Czarnetzki (Bärner), geboren am 22. Februar 1852 zu Kl. Bollumin, Kreis Culm, zuletzt in Carlkau, Kreis Neustadt, aufhaltend gewesen,
4. der Wehrmann Anton Kortass (Seemann), geboren am 24. October 1849 zu Kielau, Kreis Neustadt, auch zuletzt dort aufhaltend gewesen,
5. der Wehrmann Herrmann Rudolf Siez (Bauer-Sohn), geboren am 17. November 1850 zu Gbingen, Kreis Neustadt, auch zuletzt dort aufhaltend gewesen,
6. der Wehrmann Franz Friedrich Blaschke (Seemann), geboren am 1. Juli 1848 zu Gbingen, Kreis Neustadt, auch zuletzt dort aufhaltend gewesen,
7. der Reservist Anton Woltschon (Seemann), geboren am 15. April 1854 zu Gbingen, Kreis Neustadt, auch zuletzt dort aufhaltend gewesen,

werden beschuldigt, ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.

Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hiersebst auf den **28. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr vor das königliche Schöffengericht Zoppot zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Neustadt ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Zoppot, den 16. Februar 1884.

K n o c h e l,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

1363 Der Reservist, Knecht Carl August Rogalla aus Marienburg, geb. den 29. August 1854 in Hohenstein, Kreis Osterode, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hiersebst auf den **11. Juni 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Marienburg, Zimmer No. 1 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. IV. E. 55/84 Marienburg, den 24. März 1884.

E r n s t, Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts 4.

1364 Die nachbenannten Ersatz-Reservisten:

1. Martin Bartoszewski, geboren am 11. November 1860 zu Kofoschin, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Dwiek aufhaltsam gewesen,
2. Jacob Ossowski, geboren am 19. Juli 1859 zu Ossowo Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stübblau aufhaltsam gewesen,
3. Carl Jacob Wattkowsk, geboren am 25. Mai 1861 zu Pr. Stargard, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltsam gewesen,
4. Adam Peter Lewandowski, geboren am 20 April 1859 zu Krampfen, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Krampfen aufhaltsam gewesen,
5. Franz Jengereski, geboren am 2. August 1857 zu Raitlau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Gr. Zablan aufhaltsam gewesen,
6. Franz Powolski, geboren am 23. März 1858 zu Braunswalde Kreis Stuhm, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltsam gewesen,
7. Peter Ciesielski, geboren am 26. Juni 1859 zu Mirotken, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Sturz aufhaltsam gewesen,
8. Maximilian Wiszidalla, geboren am 22. Januar 1860 zu Konstiepiez, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Klein Krowno aufhaltsam gewesen,
9. Josef Alexander Nikolaiski, geboren am 7. März 1859 zu Sturz, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Sturz aufhaltsam gewesen,
10. Theophil Vezkowsk, geboren am 29. October 1858 zu Ponschau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ponschau aufhaltsam gewesen,
11. Mathaeus Konieczny, geboren am 2. September 1856 zu Borzelezi (Radenz) Kreis Krotoschin, zuletzt aufhaltsam in Koschmin, werden beschuldigt: ausgewandert zu sein,

ohne hiervon der Militärbehörde Anzeige gemacht zu haben. Uebertretung gegen §. 360 No. 3 St. G. B. Dieselben werden auf den **8. Juli 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Pr. Stargard geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 St.-P.-O. von dem zuständigen königlichen Landrathsamt über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Pr. Stargard, den 15. März 1884.

Der Gerichtschreiber des königlichen Amtsgerichts
Wilsch.

1365 Die nachbenannten Reservisten und Wehrleute, und zwar:

1. Friedrich Domroes, geboren am 22. September 1849 zu Dalwin, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kleschlau aufhaltsam gewesen,
2. Rudolf Julius Erdmann Kroedel, geboren am 8. März 1855 zu Alt Fiez, Kreis Berent, zuletzt in Schwarzhof aufhaltsam gewesen,

3. Herrmann Eduard Freitag, geboren am 30. September 1857 zu Thomaszewo, Kreis Berent, zuletzt in Jeseritz aufhaltsam gewesen,
4. Peter Franz Bagnuzki, geboren am 12. Mai 1857 zu Schwarzhof, Kreis Berent, zuletzt in Schwarzhof aufhaltsam gewesen,
5. Josef Brozkowski, geboren am 11. Februar 1859 zu Wenzlau, Kreis Berent, zuletzt in Koschmin aufhaltsam gewesen,
6. Ludwig Johann Zaddach, geboren am 17. November 1858 zu Alt Rischau, Kreis Berent, zuletzt in Alt Rischau aufhaltsam gewesen,
7. Ludwig Wilhelm Baumgardt, geboren den 21. December 1858 zu Gorra, Kreis Berent, zuletzt in Gorra aufhaltsam gewesen,
8. Theodor Christian Radtke, geboren den 30. August 1860 zu Palubiver Wisse, Kreis Carthaus, zuletzt in Gorra aufhaltsam gewesen,

werden beschuldigt, ohne Erlaubniß der Militärbehörde ausgewandert zu sein. (Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Straf-Gesetz-Buchs.) Dieselben werden auf den **8. Juli 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Pr. Stargard geladen.

Beim unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Straf-Prozess-Ordnung von dem zuständigen königlichen Landrathsamt über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Pr. Stargard, den 15. März 1884.

Der Gerichtschreiber des königlichen Amtsgerichts.

1366 Die verehelichte Seefahrer Auguste Saffran geborene Henniger zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwält Leckmer zu Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Seefahrer Ferdinand Saffran, unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehetrennung mit dem Antrage, das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären und ihm die Prozeßkosten aufzuerlegen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **11. Juli 1884**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 4. April 1884.

Kretschmer,

Gerichtschreiber des königlichen Landgerichts.

1367 Die Staats-Anwaltschaft beim königlichen Landgerichte zu Elbing klagt gegen 1. den Arbeiter Friedrich Wilhelm Grabowski aus Gr. Brodsende, 2. Zeit in der Straf-Anstalt zu Mewe, 2. die Arbeiterfrau Caroline Henriette Grabowski geborne Gross zu Pangritz-Colonie, jetzt unbekanntem Aufenthalts wegen Nichtigkeit der Ehe mit dem Antrage, die von den Beklagten unterm 5. April 1879 eingegangene Ehe für ungültig zu erklären und ladet die Beklagte Arbeiterfrau Caroline Henriette Gra-

bowski geb. Gross zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **11. Juli 1884**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug derilage bekannt gemacht.

Elbing, den 10. April 1884.

Baeder,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

1368 Die nachstehenden Heerespflichtigen:

1. Reikowski, Otto, geb. am 12. October 1858 zu Sommerau, letzter Aufenthaltsort Kagnaje,
2. Fischer, Hermann Otto, geb. am 20. November 1859 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
3. Genschowski, Hermann Hugo, geb. am 12. August 1859 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
4. Koschmiter, Mathäus Martin, geb. am 7. Januar 1859 zu Heubuden, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
5. Pauleki, Karl Theodor, geb. am 23. October 1859 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
6. Ruffow, Gustav Adolf, geb. am 6. Januar 1859 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
7. Schramm, Karl Ernst, geb. am 14. März 1859 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
8. Schröder, Gustav Ludwig, geb. am 19. Januar 1859 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
9. Stankowiz, Karl Otto, geb. am 2. Juni 1859 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
10. Wagner, Karl Friedrich Otto, geb. am 9. August 1859 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
11. Bloch, Johann Heinrich, geb. am 14. September 1861 zu Marienau, letzter Aufenthaltsort Marienau,
12. Busowski, Johann Jacob, geb. am 5. März 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
13. Claassen, Gustav, geb. am 4. März 1861 zu Heubuden, letzter Aufenthaltsort Heubuden,
14. Daniels, August Wilhelm, geb. am 29. Juli 1861 zu Piezendorf, letzter Aufenthaltsort Piezendorf,
15. Driehlowiz, Gustav Adolf Ferdinand, geb. am 26. November 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
16. Dombrowski, Johann Michael, geb. am 1. October 1861 zu Tannsee, letzter Aufenthaltsort Tannsee,
17. Dombrowski, Johann Samuel, geb. am 15. April 1861 zu Reichfelde, letzter Aufenthaltsort Reichfelde,
18. Eggert, Johann Jacob, geb. am 16. Januar 1861 zu Niedau, letzter Aufenthaltsort Niedau,
19. Ens, Abraham, geb. am 4. Juli 1861 zu Neumünsterberg, letzter Aufenthaltsort Neumünsterberg,
20. Erdmann, Johann Andreas, geb. am 3. April 1861 zu Niedau, letzter Aufenthaltsort Niedau,
21. Fährmann, Mosesius, geb. am 20. März 1861 zu Schöneberg, letzter Aufenthaltsort Schöneberg,
22. Fink, Friedrich Wilhelm, geb. am 9. October 1861 zu Parschau, letzter Aufenthaltsort Neumünsterberg,
23. Flabe, Johann Samuel, geb. am 7. Mai 1861 zu Petershagen, letzter Aufenthaltsort Petershagen,
24. Erdning, Johann Heinrich, geb. am 31. August 1861 zu Tiege, letzter Aufenthaltsort Marienau,
25. Gross, Franz August, geb. am 20. August 1861 zu Niedau, letzter Aufenthaltsort Tannsee,
26. Grunwald, Johann, geb. am 20. Januar 1861 zu Rothebude, letzter Aufenthaltsort Rothebude,
27. Hamm, Richard Robert, geb. am 1. Mai 1861 zu Neuteich, letzter Aufenthaltsort Neuteich,
28. Heinrich, Johann, geb. am 25. März 1861 zu Gr. Bichtenau, letzter Aufenthaltsort M. Bichtenau,
29. Henzig, Karl August, geb. am 31. August 1861 zu Thiergart, letzter Aufenthaltsort Thiergart,
30. Herholz, Franz, geb. am 4. Juli 1861 zu Campenau, letzter Aufenthaltsort Campenau,
31. Jankowski, Franz, geb. am 21. Juni 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
32. Kaminski, Peter Paul, geb. am 26. November 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
33. Kilian, Rudolf, geb. am 18. Januar 1861 zu Hohenwalde, letzter Aufenthaltsort Klettendorf,
34. Kirstein, Johann Gottlieb, geb. am 19. November 1861 zu Tiegenhof, letzter Aufenthaltsort Tiegenhof,
35. Klein, Samuel Victor Cornelius, geb. am 10. Juli 1861 zu Reichfelde, letzter Aufenthaltsort Reichfelde,
36. Knaak, Peter, geb. am 1. Mai 1861 zu Bröske, letzter Aufenthaltsort Bröske,
37. Knoop, Jacob Gustav, geb. am 23. October 1861 zu Bröske, letzter Aufenthaltsort Bröske,
38. Kolatowski, Franz Julius, geb. am 9. Juli 1861 zu Schabwalde, letzter Aufenthaltsort Schabwalde,
39. Kowalski, Hermann Anton, geb. am 29. März 1861 zu Schöneberg, letzter Aufenthaltsort Schöneberg,
40. Krause, Wilhelm, geb. am 27. September 1861 zu Blatenhof, letzter Aufenthaltsort Elbing,
41. Kriese, Johann, geb. am 3. Juli 1861 zu Marienau, letzter Aufenthaltsort Marienau,
42. Krüger, Robert Julius, geb. am 16. Februar 1861 zu Tiegenhof, letzter Aufenthaltsort Tiegenhof,
43. Lange, Ferdinand Gustav, geb. am 26. October 1861 zu Tiegenhof, letzter Aufenthaltsort Tiegenhof,
44. Lemke, Heinrich Gottlieb, geb. am 20. September 1861 zu Neuteicherwalde, letzter Aufenthaltsort Neuteicherwalde,
45. Lewandowski, Johann, geb. am 29. Juli 1861 zu Neuteich, letzter Aufenthaltsort Neuteich,

46. Pischkatowski, Peter Andreas, geb. am 21. October 1861 zu Koszeliſte, letzter Aufenthaltsort Gr. Leſewitz,
47. Böpp, Johann, geb. am 10. Juni 1861 zu Tiegenghof, letzter Aufenthaltsort Tiegenghof,
48. Böpp, Johann Jacob, geb. am 27. October 1861 zu Rüdchwerder, letzter Aufenthaltsort Rüdchwerder,
49. Böpke, Karl Friedrich, geb. am 26. Juni 1861 zu Tiegenghof, letzter Aufenthaltsort Tiegenghof,
50. Loth, Peter, geb. am 8. Juli 1861 zu Schönhorſt, letzter Aufenthaltsort Schönhorſt,
51. Machlinski, Martin, geb. am 30. September 1861 zu Prangenaus, letzter Aufenthaltsort Prangenaus,
52. Manski, Martin, geb. am 28. Mai 1861 zu Marienaus, letzter Aufenthaltsort Marienaus,
53. Markowski, Friedrich Wilhelm Hugo, geb. am 8. Mai 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
54. Nidel, Wilhelm, geb. am 30. Januar 1861 zu Ladefopp, letzter Aufenthaltsort Neuteich,
55. Orszikowski, Peter Thomas, geb. am 22. Dezember 1861 zu Schönhorſt, letzter Aufenthaltsort Schönhorſt,
56. Orzowski, Michael Johann, geb. am 16. September 1861 zu Sandhof, letzter Aufenthaltsort Sandhof,
57. Palinski, August Martin, geb. am 26. März 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
58. Pehlke, Johann Karl, geb. am 5. Mai 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
59. Petrowski, Franz, geb. am 23. September 1861 zu Tragheim, letzter Aufenthaltsort Tragheim,
60. Reimann, Friedrich Wilhelm, geb. am 28. October 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
61. Reimer, Friedrich, geb. am 14. November 1861 zu Platenhof, letzter Aufenthaltsort Platenhof,
62. Renk, Karl Bernhard, geb. am 17. April 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
63. Ringst, Peter Paul, geb. am 3. August 1861 zu Behershorſt, letzter Aufenthaltsort Sufewald,
64. Rose, Andreas, geb. am 16. September 1861 zu Bordenau, letzter Aufenthaltsort Bordenau,
65. Scharfenort, Karl Gustav, geb. am 1. April 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
66. Schimanski, Wilhelm, geb. am 28. Februar 1861 zu Trappenfelde, letzter Aufenthaltsort Al. Lichtenau,
67. Schmiech, Ludwig Gustav, geb. am 23. August 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
68. Schön, Peter, geb. am 21. September 1861 zu Neuteicherwalde, letzter Aufenthaltsort Neuteicherwalde,
69. Schönſee, August Friedrich Wilhelm, geb. am 9. März 1861 zu Schadwalde, letzter Aufenthaltsort Schadwalde,
70. Schröder, Martin August, geb. am 9. August 1861 zu Klein Brunau, letzter Aufenthaltsort Junkendorf,
71. Schulz, Eduard Friedrich, geb. am 11. November 1861 zu Neunhuben, letzter Aufenthaltsort Neunhuben,
72. Schulz, Eduard Friedrich, geb. am 13. November 1861 zu Schadwalde, letzter Aufenthaltsort Schadwalde,
73. Schulz, Friedrich August, geb. am 28. Dezember 1861 zu Tiege, letzter Aufenthaltsort Tiege.
74. Schulz, Johannes Ernst Hugo, geb. am 20. Februar 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
75. Sommer, Johann Rudolf, geb. am 1. October 1861 zu Fiſchau, letzter Aufenthaltsort Klyoit,
76. Stammer, Johann Lebrecht, geb. am 16. Mai 1861 zu Neumünsterberg, letzter Aufenthaltsort Neumünsterberg,
77. Stangenberg, Gottfried Karl, geb. am 23. November 1861 zu Tiegenghagen, letzter Aufenthaltsort Tiegenghagen,
78. Stobbe, Josef, geb. am 17. April 1861 zu Viessau, letzter Aufenthaltsort Viessau,
79. Strauß, Jacob, geb. am 23. Februar 1861 zu Neutirch, letzter Aufenthaltsort Neutirch,
80. Thomas, Albert, geb. am 23. April 1861 zu Prangenaus, letzter Aufenthaltsort Prangenaus,
81. Thomas, Heinrich, geb. am 23. April 1861 zu Prangenaus, letzter Aufenthaltsort Prangenaus,
82. Tilligki, Johann Jacob, geb. am 15. Mai 1861 zu Lindenau, letzter Aufenthaltsort Lindenau,
83. Verleb, Jacob, geb. am 6. Januar 1861 zu Neuteich, letzter Aufenthaltsort Neuteich,
84. Wegner, Franz, geb. am 5. Juli 1861 zu Sommerau, letzter Aufenthaltsort Sommerau,
85. Wernicke, Paul Alex, geb. am 17. Dezember 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
86. Widowski, Johann, geb. am 24. Juni 1861 zu Marienaus, letzter Aufenthaltsort Marienaus,
87. Wiebe, Cornelius, geb. am 10. December 1861 zu Simonsdorf, letzter Aufenthaltsort Simonsdorf,
88. Zacholowski, Martin, geb. am 21. Januar 1861 zu Lindenau, letzter Aufenthaltsort Lindenau,
89. Zagalowski, Gustav Karl, geb. am 10. August 1861 zu Marienburg, letzter Aufenthaltsort Marienburg,
90. Razinski, Johann, geb. am 9. August 1859 zu Sommerau, letzter Aufenthaltsort Sommerau,
91. Schwarz, Johann Jacob, geb. am 2. März 1860 zu Schloß Kalbawe, letzter Aufenthaltsort Schloß Kalbawe,
92. Woyzjalowski, Johann Jacob, geb. am 4. Februar 1861 zu Sandhof, letzter Aufenthaltsort Sandhof,

werden beschuldigt: in Preußen in den Jahren 1879 bis 1884 als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichten militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. Vergehen gegen §. 140 Ab. 1 No. 1 Str. - G. - B.

Dieselben werden auf den **5. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing, Zimmer No. 39 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Landrath zu Marienburg als Stellvertreter der Ersatzkommission zu Marienburg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 21. März 1884.

Königl. Staatsanwaltschaft.

1369 Die Züchernermeister Josef Christian Flechsel'sche Nachlassmasse zu Nummelsburg, vertreten durch den Rechtsanwalt Ute zu Berlin als Pfleger, vertreten durch den Rechtsanwalt Viebig zu Marienburg, klagt gegen die Erben des Züchernermeisters Adolf Ferdinand Flechsel und zwar:

1. die Ehefrau desselben, Johanna Louise geb. Schibakowski zu Marienburg,
2. die Kinder derselben a. Wilhelm Rudolf unbekanntes Aufenthalts, b. Emil Louis in Königsberg, c. Emil Rudolph unbekanntes Aufenthalts, d. Carl Gustav, Buchbinder in Neuteich, und e. Marie Therese verehelichte Lehrer Stadt in Königsberg

wegen 187 Mk. 50 Pf. seit dem 15. November 1882 rückständige Zinsen von der im Grundbuch Marienburg Blatt 799/800 eingetragenen Hypothek von 3000 Mk. mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zu 1 und 2, letztere nach Kräften des Nachlasses, zur Zahlung von 187 Mk. 50 Pf. nebst 5 pCt. Zinsen seit dem Tage der Rechtskraft des Urtheils bei Vermeidung der Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung des verhafteten Grundstücks Marienburg Blatt 799/800 und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königl. Amtsgericht zu Marienburg auf den **8. Juli 1884**, Vormittags 9^{1/2} Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung an den Wilhelm Rudolph und Emil Rudolph Flechsel wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Marienburg, den 29. März 1884.

v. Krendl,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

1370 Auf Antrag des Herrn Rechtsanwalt Thurau von hier als Nachlasspfleger, werden die Erben der am 16. Dezember 1882 zu Klonowken ohne Testament verstorbenen unverehelichten Heinriette Wolff, auf Antrag des Herrn Rechtsanwalt Tomaszke von hier als Nachlasspfleger werden die Erben des am 8. Januar 1883 zu Kollenzmühle ohne Testament verstorbenen Müllergesellen Carl Busse, aufgefodert, spätestens im Aufgebotsstermine am **28. Februar 1885**, Vormittags 10 Uhr, ihre Ansprüche um Rechte auf den Nachlass bei dem unterzeichneten Gerichte Zimmer 15 anzumelden, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen werden ausgeschlossen und der Nachlass dem sich meldenden Erben, in Ermangelung desselben aber dem Fiscus wird ver-

abfolgt werden, der sich später meldende, besser berechnigte Erbe aber alle Verfügungen des Erbschaftsbesizers anzuerkennen schuldig, von demselben weder Rechnungslegung noch Ersatz der Nutzungen zu fordern berechnigt ist, sich vielmehr mit der Herausgabe des noch Vorhandenen begnügen muß.

Der Wolff'sche Nachlass beträgt etwas unter, der Busse'sche Nachlass etwas über hundert Mark.

Pr. Stargard, den 5. April 1884.

Königliches Amtsgericht 3 a.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

1371 Das Fräulein Laura Gude und der Speibteur Oswald Horst, beide in Thorn, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles Vermögen, welches die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt, oder welches sie durch Erbschaften, Vermächtnisse, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 24. März 1884 abgeschlossen.

Thorn, den 24. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1372 Der Königl. Sanitätsrath Dr. med. Hermann Heinrich Wilhelm Lorenz Benzler in Zoppot und das Fräulein Anna Marie Dorothea Goedel in Zoppot haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 24. März 1884 abgeschlossen.

Zoppot, den 24. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1373 Der Sattlermeister Adolph Ludwig Narzinski und die verwitwete Tischlermeister Josephine Gorsch geb. Nestrod, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 26. März 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie alles dasjenige, welches sie während der Ehe durch Glücksfälle, Schenkungen oder Erbschaften erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 26. März 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

1374 Die Frau Angelika Poroff geb. Gadowska aus Dombrowken hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemann, dem Zieglergesellen Ignaz Poroff daselbst die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 14. März 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von ihr eingebrachte und zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Pr. Stargard, den 26. März 1884.

Königl. Amtsgericht.

1375 Der Schneidermeister Julius Klein und dessen Ehefrau Marianne geb. Boldt aus Sturz haben nachdem sie miteinander seit dem 23. Oktober 1883 in gütergemeinschaftlicher Ehe gelebt haben, in Gemäßheit der §§. 392 ff. A. L.-R. Thl. II. Titel I. die Abson-

derung ihres Vermögens vereinbart und die bisher unter ihnen bestandene Gütergemeinschaft ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Ehefrau gegenwärtig besitzt oder später durch Zuwendungen Dritter, Glücksfälle oder eigene Thätigkeit erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 28. März 1884.

Königl. Amtsgericht.

1376 Der Kaufmann Friedrich Erdmann Joluttis zu Puzig und das Fräulein Sara Goldstein zu Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, ebenso als dasjenige Vermögen, welches dieselbe während der Ehe durch Glücksfälle, Schenkungen und Erbschaften erwerben sollte.

Puzig, den 1. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1377 Der Gutsbesitzer Alfred Weissermel aus Opalenitz und das Fräulein Elise Abramowski aus Schwetz, beiderseits hiesigen Kreises, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Strassburg den 19. März 1884, ausgeschlossen.

Strassburg Westpr., den 19. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1378 Der Arbeiter (Johann) Gustav Restner aus Prinzlaff und die unverehelichte Catharina (Kenate) Wöbau aus Gr. Brunau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Liegenhof, den 24. März 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, was die Braut und spätere Ehefrau in die Ehe bringt, oder in stehender Ehe, sei es durch Erbschaft, Geschenke oder Glücksfälle oder sonst wie erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll.

Danzig, den 1. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1379 Der Kaufmann Oskar Giese von hier und das Fräulein Anna Wachowska, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Kreissecretair Rudolph Wachowski aus Schidlig, Kreis Berent, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Berent, den 28. März 1884 dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder später in der Ehe, sei es durch Glücksfall, Erbgang oder sonst erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 31. März 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

1380 Der Wäscher Dietrich Tiefen in Grünhagen und dessen bisher mit demselben in Gütergemeinschaft lebende Ehefrau Amalie geborene Bloeking, vermittwet gewesene Replowski daselbst, haben nach Eingehung der Ehe aber vor Ablauf der zweijährigen Frist die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auf Grund des §. 392 Th. II. Titel 1 des Allgemeinen Landrechts laut

gerichtlicher Verhandlung vom 9. April 1884 von dem gedachten Tage an ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß dasjenige, was die Ehefrau in die Ehe eingebracht hat und was sie erwirbt, die rechtliche Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Stuhm, den 9. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1381 Der Kaufmann Gustav Schnatenberg zu Marienburg und dessen Ehefrau Florentine geb. Unruh haben, nachdem der Ehemann in Concurse gerathen ist, durch Vertrag vom 7. April 1884 die bisher zwischen ihnen bestandene Gütergemeinschaft, auf Grund des §. 421. Th. II. Tit. 1. Allgemeinen Landrechts aufgehoben und für die Zukunft die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 9. April 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

1382 Der Schneider Carl Gohr zu Schimmerwitzwald und dessen Ehefrau Rosalie geb. Runge haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch dasjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen die Rechte des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung d. d. Lauenburg den 1. December 1883 ausgeschlossen. Dies wird in Folge der Verlegung des Wohnsitzes von Schimmerwitz Kreises Lauenburg, nach Kowalle, Kreises Carthaus, hiermit bekannt gemacht.

Carthaus, den 27. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1383 Der Gastwirth Paul Julius August Specht aus Heubude und das Fräulein Wilhelmine Ottilie Emma Perschau, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentier Andreas Friedrich Otto Perschau von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 9. April 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 9. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1384 Der Hotelbesitzer Franz Lau zu Elbing und das Fräulein Gertrud Rüdzy in Stettin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 24. März cr. ausgeschlossen.

Elbing, den 5. April 1884.

Königl. Amtsgericht.

1385 Der Schneidermeister Otto Albert Gehrke und dessen Ehefrau Hedwig Amalie geb. Bartels von hier haben bezüglich der wegen Minderjährigkeit der letzteren angelegt gewesene Gemeinschaft der Güter nach erlangter Großjährigkeit der Ehefrau laut Ehevertrages vom 5. April 1884 die Gemeinschaft der Güter und

des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau während der Ehe durch Geschenke, Erbschaft oder Glücksfälle erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 5. April 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

1886 Die verheiratete Kaufmann Scholli Behrendt Friederike geb. Müller in Dirschau, hat mit Genehmigung ihres Ehemannes, des Kaufmanns Scholli Behrendt zu Dirschau, nachdem Letzterer in Concurs gerathen, für die Zukunft die bis jetzt bestandene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auf Grund des §. 421 Theil 2 Titel 1 des allgemeinen Landrechts laut Verhandlung von heute mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau durch eigene Thätigkeit, Geschenke, Glücksfälle Erbschaften oder sonst auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 12. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1887 In dem Stück 9 No. 805, Stück 10 No. 899, Stück 11 No. 979 ist der Name Gradke unrichtig anstatt des richtigen Namens Gradke angegeben.

Danzig, den 7. April 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

Verschiedene Bekanntmachungen.

1888 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gutsbesizers Emil Goldstein zu Liebenhal ist in Folge Zwangsvergleichs aufgehoben worden.

Marienburg, den 8. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1889 Im Kaufmann Louis Wolfschen Konkurse wird zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke auf den **12. Mai d. J.**, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Zimmer No. 3 anberaumt, wo, u alle Beteiligten hierdurch vorgeladen werden. Das Schlußverzeichnis und die Schlußrechnung nebst den Belegen sind auf der Gerichtsschreiberei 3 niedergelegt.

Verent, den 12. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1890 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Paul Orzes in Eibing ist in Folge eines von dem Gemeinschaftsdner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den **6. Mai 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hieselbst, Zimmer 12, anberaumt.

Eibing, den 12. April 1884.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

1891 Im Namen des Königs!

Auf den Antrag des Hofbesizers Otto Schwichten-

berg zu Pofilge, vertreten durch den Justizrath Hartwich zu Marienburg, erkennt das Königliche Amtsgericht zu Marienburg durch den Amtsgerichtsrath Krebs für Recht:

Die Hypothekenuklende über 13571,00 Mark, eingetragen im Grundbuche des dem Hofbesizer Otto Schwichtenberg zu Pofilge gehörigen Grundstücks Pofilge No. 4 Abth. 3 No. 4 für Hermann und Carl Brosze und Hugo Schwichtenberg, bestehend aus dem notariellen Kaufvertrage vom 14. Mai 1873 und dem Hypothekenbriefe vom 19. Juli 1883 wird für kraftlos erklärt.

Verkündet am 28. März 1884.

Weisse,

Gerichtsschreiber.

Marienburg, den 6. April 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

1892 Von dem im Danziger-Werder zwischen den Feldmarken der Dorfschaften Mönchengrebin, Herrengrebin, Osterwid und Rosenberg belegenen Kammerei-Grundstücke, genannt: „Bodenbruch“, welches vorzugsweise aus Wiesenländereien besteht, sollen die nachstehend aufgeführten 6 Parzellen auf die 6 Jahre vom 2. Februar 1884 ab gerechnet bis incl. den 1. Februar 1890 nochmals in öffentlicher Licitation zur Verpachtung ausgesetzt werden, und zwar:

	ha	a	qm
1. No. 4/5 Theile des 1. Wallstücks von	4	01	28
2. „ 15 Theil der s. g. kleinen Torf-			
kaule von	5	85	82
3. „ 16 das Hackstück von	6	87	67
4. „ 31 Theil des großen Stückes von	8	53	06
5. „ 13 der 2. Keil und No. 38 Theil			
des großen Schilfstücks von	8	98	73
6. „ 39 Theil d. großen Schilfstücks von	8	96	89

Hierzu haben wir einen Licitations-Termin auf Sonnabend, den **3. Mai 1884**, Vorm. 12 Uhr im Kammerei-Kassen-Vocale des Rathhauses hieselbst anberaumt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Die Ausbietung der einzelnen Parzellen wird in diesem Licitationstermin mit der Maßgabe erfolgen, daß nur Gebote an jährlichem Pachtzins nach dem diesseits festgestellten Minimalsätze angenommen werden.

Die Nachweisung über die Minimalbeträge sowie auch die sonstigen Verpachtungsbedingungen nebst Karte sind in unserm 3. Geschäftsbureau auf dem Rathhause während der Dienststunden einzusehen und werden wir dieselben auch im Licitationstermine vorlegen und bezugsweise bekannt machen lassen.

Jeder Bieter hat auf Verlangen des den Termin abhaltenden Deputirten eine Bietungscantion in Höhe seines jährlichen Pachtzinsgebots für jede Parzelle zu erlegen, widrigenfalls sein Gebot als nicht geschehen, erachtet werden kann.

Danzig, den 10. April 1884.

Der Magistrat.